

goldgelben Strahlblüten aufgefallen. Im Jahre 1910 hatte ihre Zahl schon beträchtlich zugenommen und heuer nun, wohl infolge des abnorm sonnenreichen und heißen Sommers, sind schon große Partien der Bahnabhänge (das Bahngelände liegt daselbst in einem langen Einschnitte) mit der Pflanze besiedelt. Wie mir Herr Geh. Regierungsrat Prof. Dr. P. Ascherson freundlichst mitteilte, ist die Pflanze seit einem halben Jahrhundert in Deutschland eingebürgert. Höck (Beihefte z. Botan. Centralbl., XI. 275—276) gibt zahlreiche Fundorte in Ost- und Westpreußen, Pommern, Mecklenburg, Niedersachsen, Posen, Baden, Schleswig-Holstein an; österreichische Fundorte sind Lochhausen und Planegg in Böhmen, Zöptau in Mähren, Hatting und Flauring (bei Zirl) in Tirol. Zu diesen gesellt sich nun der neue Standort in Kärnten. In den Gärten in Bozen sah ich die Pflanze häufig kultiviert; doch waren die Strahlblüten viel lichter gelb als die von mir in Kärnten beobachteten; auch die Exemplare, die ich im Herbar des k. k. Hofmuseums einsah, besaßen nur hellgelbe Strahlblüten. An den Kärntner Pflanzen fällt nebst den fast goldbraunen, leuchtenden Blüten auch noch das verhältnismäßig schmale Blatt auf; überhaupt scheint *R. hirta* in den Blättern sehr variabel zu sein.

Bei derselben Station fand ich auch einige Exemplare von *Picris crepoides* Saut., die für Kärnten neu ist. Herr Prof. Fritsch (Graz) hatte die Güte, die Bestimmungen zu revidieren.

## Literatur - Übersicht<sup>1)</sup>.

Oktober 1911.

- Brožek A. Hlavní pozorovací metody v nauce o dědičnosti. (Výroční zpráva e. k. státního vyššího gymnasia v Čáslavi, 1911, pag. 3—29.) 8°. 4 Textabb.
- Derganc L. Nachtrag zu meinem Aufsätze über die geographische Verbreitung des *Leontopodium alpinum* Cassini auf der Balkanhalbinsel samt Bemerkungen über die Flora etlicher Liburnischen Hochgebirgserhebungen. (Schluß.) (Allg. botan. Zeitschr., XVII. Jahrg., 1911. Heft 9, S. 136—143.) 8°.
- Fahringer J. und Schachner A. Über naturgeschichtliche Schülerübungen. (S.-A.) 8°. 47 S., 2 Tafeln.
- Fröhlich A. Der Formenkreis der Arten *Hypericum perforatum* L., *H. maculatum* Cr. und *H. acutum* Mnch. nebst deren Zwischenformen innerhalb des Gebietes von Europa. (Sitzungsber.

<sup>1)</sup> Die „Literatur-Übersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Österreich erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direkt oder indirekt beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung tunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht.  
Die Redaktion.

d. kaiserl. Akad. d. Wissensch. in Wien. mathem.-naturw. Kl., Bd. CXX, Abt. I, Mai 1911, S. 505—598.) 8°. 13 Textfig., 1 Tafel.

Vgl. Nr. 6, S. 243 u. 244.

Grafe V. Leben und Licht. (Naturw. Wochenschrift, N. F., X. Bd., Nr. 42, S. 657—664.) 4°. 3 Textabb.

Guttenberg A. v. Der Staatsforst Meleda. (S.-A., Verlag d. Österr. Reichsforstvereines.) 8°. 12 S., 8 Abb.

Höhnel F. v. Fragmente zur Mykologie. XIII. Mitteilung, Nr. 642 bis 718. (Sitzungsber. d. kaiserl. Akad. d. Wissensch., Wien, mathem.-naturw. Kl., Bd. CXX., Abt. I, April 1911, S. 379 bis 484.) 8°.

Neu: *Actinocymbe* nov. gen., *Actiniopsis violaceo-atra* n. sp., *Haplototis* nov. gen., *Botryostroma* nov. gen., *Pseudosphaerella* nov. gen., *Acanthothecella* nov. gen., *Dothiorina* nov. gen., *Thyrostroma* nov. gen., *Clathrococcum* nov. gen.

Jesenko Fr. Einige neue Verfahren, die Ruheperiode der Holzgewächse abzukürzen, I. Mitteilung. (Ber. d. deutsch. botan. Gesellsch., XXIX. Bd., 1911, Heft 5, S. 273—284, Tafel XII.) 8°.

Verf. versuchte die Wirkung von verdünntem Alkohol, verdünntem Äther und reinem Wasser auf das Austreiben der Knospen abgeschnittener Zweige. Die Flüssigkeiten wurden der Schnittfläche der Zweige mit Hilfe eines eigens konstruierten Luftkessels injiziert. Die erwähnten Flüssigkeiten vermögen die Ruhe der Knospen abzukürzen, sie wirken aber auf Knospen, die bereits aus der Ruhe getreten sind, schädlich. W.

Kindermann V. Verbreitungsbiologische Beobachtungen bei Pflanzen. IV. Zur Verbreitungsbiologie von *Caltha palustris*. V. Ein wenig beachtetes Verbreitungsmittel. (Lotos, Prag, Bd. 59, 1911, Nr. 7, S. 220—223.) 8°.

Verf. beschreibt die hydrochoren Einrichtungen an den Samen und Früchten von *Caltha* und weist auf die Bedeutung der Phryganiden für die Verbreitung der Samen und Früchte von Wasserpflanzen hin. W.

Kossowicz A. Einführung in die-Mykologie der Genußmittel und in die Gährungsphysiologie. Berlin (Gebr. Borntraeger), 1911. 8°. 211 S., 50 Textabb., 2 Tafeln. — Mk. 6.

Krebs N. Die Waldgrenze in den Ostalpen. (Deutsche Rundschau für Geographie, XXXIV. Jahrg., 1. Heft, S. 9—14.) 8°.

Kronfeld E. M. Der Schönbrunner botanische Garten im Jahre 1799. (Archiv für die Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik, Bd. 3, 1911, pag. 330—356.) 8°.

La Garde R. Über Aerotropismus an den Keimschläuchen der Mucorineen. (Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten, II. Abt., 31. Bd., 1911, S. 246—254.) 8°. 1 Tafel.

Von den Ergebnissen seien hervorgehoben: Die Sauerstoffempfindlichkeit der untersuchten Mucorineen äußert sich in Aërotropismus, Aëromorphos oder in der Ausbildung von „Kugelzellen“. Die meisten Arten zeigten in allen Nährlösungen positiven Aërotropismus. Bei *Phycomyces* hat Sauerstoffmangel das Auftreten von Gemmen, bei den untersuchten *Mucor*-Arten die Bildung von Kugelzellen zur Folge. W.

Mitteilungen der Dendrologischen Gesellschaft zur Förderung der Gehölzkunde und Gartenkunst in Österreich-Ungarn. Herausgeber

E. Graf Silva Tarouca. Redakteur: Camillo Schneider. Wien (F. Tempsky) und Leipzig (G. Freytag). 4°.

Soll in zwanglosen Heften (etwa dreimal jährlich) erscheinen; je 6 Hefte sollen einen Band bilden. Inhalt des 1. Heftes: E. Graf Silva Tarouca, Über landschaftliche Gartengestaltung. K. Wilhelm, Das Arboretum der botanischen Lehrkanzel der Hochschule für Bodenkultur in Wien. E. Wolf und W. Kesselring, Die für den Norden tauglichen und untauglichen Gehölze. A. Purpus, Die Felsensträucher und ihre Verwendung. Kleine Mitteilungen. Bücherschau. Fragen und Antworten.

Molisch H. Über den Einfluß des Tabakrauches auf die Pflanze. (Sitzungsber. d. kaiserl. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Bd. CXX, Abt. I, Jänner 1911, S. 3—29.) 8°. 2 Tafeln.

— — Über Heliotropismus im Radiumlichte. (Ebenda, April 1911, S. 305—318.) 8°. 5 Textfig.

Morton F. Eine Besteigung des Mali Klek (1062 m) bei Ogulin am 7. August 1910. (Ungar. botan. Blätter, X. Bd., 1911, Nr. 8/10, S. 329—332.) 8°.

Némec B. Über die Nematodenkrankheit der Zuckerrübe. (Zeitschr. f. Pflanzenkrankheiten, XXI. Bd., 1911, Heft 1/2.) 8°. 10 S., 6 Textfig.

— — Zur Kenntnis der niederen Pilze. I. Eine neue Chytridiacee. (Bull. intern. de l'Acad. des Sciences de Bohême, 1911.) 8°. 19 S., 6 Textfig., 2 Tafeln.

Verf. beschreibt genau *Sorolpidium Betae*, das er in den Rindenzellen von Rübenwurzeln beobachtete. Die cytologische Untersuchung zeigte, daß trotz habitueller Ähnlichkeit die Pflanze von *Synchytrium* wesentlich verschieden ist und mehr Verwandtschaft mit *Olpidium* aufweist. Verf. weist dann auf gewisse Ähnlichkeiten von *Plasmodiophora* mit *Olpidiaceae* hin und wirft die Frage auf, ob dieselbe nicht eine *Myxochytridiaceae* sein könnte. Die Arbeit ist jedenfalls ein wesentlicher Beitrag zur Kenntnis der *Chytridiaceae*, auf die neuerdings durch die Arbeiten von Maire, Tison u. a. die Aufmerksamkeit gelenkt wurde.

— — Weitere Untersuchungen über die Regeneration. III. (Ebenda.) 8°. 23 S., 22 Textfig.

Scharfetter R. Die Vegetationsverhältnisse von Villach in Kärnten. (Vorarbeiten zu einer pflanzengeographischen Karte Österreichs. VII.) (Abhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, Bd. VI, Heft 3.) Jena (G. Fischer), 1911. gr. 8°. 98 S., 10 Textabb., 1 Karte.

Die Arbeit gibt nicht nur eine sehr vollständige, auf zahlreichen eigenen Beobachtungen beruhende Darstellung der Vegetationsverhältnisse von Villach als Erläuterung der pflanzengeographischen Karte, sondern stellt einen wichtigen Beitrag zur Pflanzengeographie von ganz Kärnten dar, der um so erwünschter ist, als eine übersichtliche Darstellung der pflanzengeographischen Verhältnisse dieses so interessanten Kronlandes bisher fehlte.

Schiffner V. Lebermoose aus Ungarn und Galizien. III. Beitrag. (Ungar. botan. Blätter, X. Bd., 1911, Nr. 8/10, S. 279—291.) 8°.

10 Moose sind neu für die Flora von Ungarn oder der hohen Tatra.

Sperlich A. Bau und Leistung der Blattgelenke von *Conarus*. (Sitzungsber. d. kaiserl. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-

- naturw. Kl., Bd. CXX, Abt. I, April 1911, S. 349—378.) 8°. 1 Tafel, 9 Textfig.  
 Vgl. Nr. 6, S. 246 und 247.
- Stoklasa J. Über den Einfluß der ultravioletten Strahlen auf die Vegetation. (Sitzungsber. d. kaiserl. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Bd. CXX, Abt. I, März 1911, S. 195—216.) 8°. 2 Tafeln.
- Strecker E. Das Mykorrhizaprobem. (Lotos, Prag, Bd. 59, 1911, Nr. 7. S. 232—246, Nr. 8. S. 283—288.) 8°.
- Švejc ar L. Mikroskopická skladba a vývoj květu starčku obecného (*Senecio vulgaris*). (XXX. výroční zpráva první české státní reálné školy v Brně, 1911, pag. 5—13.) 8°. 3 Textabb.
- Večeřa V. Příspěvků ku květeně okresu strážnického. (VII. výroční zpráva c. k. státního gymnasia ve Strážnici, 1911, pag. 3—26.) 8°.
- Weber F. Über die Abkürzung der Ruheperiode der Holzgewächse durch Verletzung der Knospen, bzw. Injektion derselben mit Wasser (Verletzungsmethode). (Sitzungsber. d. kaiserl. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Bd. CXX, Abt. I, März 1911, S. 179—194.) 8°. 1 Tafel.
- Wittka R. Wanderungen im Rhätikon. Eine geologische und biologische Skizze. (Programm des k. k. deutschen Staatsgymnasiums in Kremsier, 1911, S. 3—31.) 8°.
- 
- Abderhalden E. Biochemisches Handlexikon. II. Band und VI. Band. Berlin (J. Springer), 1911. gr. 8°. 729 S. und 390 S.  
 Inhalt des II. Bandes: V. Grafe, Gummisubstanzen, Hemicellulosen, Pflanzenschleime, Pektinstoffe, Huminsubstanzen; G. Zemplén, Stärke, Dextrine, Kohlenhydrate der Inulingruppe, Zellulosen usw.; C. Neuberg und B. Rewald, Glykogen; C. Neuberg und B. Rewald, Die einfachen Zuckerarten; G. Zemplén, Stickstoffhaltige Kohlenhydrate; V. Grafe, Die Cyclosen; Euler und J. Lundberg, Glukoside. — Inhalt des VI. Bandes: Farbstoffe der Pflanzen- und Tierwelt. Der Abschnitt über Pflanzenfarbstoffe ist bearbeitet von R. Willstätter (Chlorophyll), H. Ruppe und H. Altenburg (übrige Pflanzenfarbstoffe).
- Bischoff H. Untersuchungen über den Geotropismus der Rhizoiden. (Sonderabdruck.) 8°. 40 S., 12 Textabb.  
 Aus den Ergebnissen sei hervorgehoben: Die Rhizoiden der *Marchantia*-Brutknospen sind geotropisch, ebenso die der erwachsenen Pflanzen, wenn auch in schwächerem Maße; in beiden Fällen findet sich keine Statolithenstärke. Die Rhizoiden der Farnprothallien sind ageotropisch, die Hauptrhizoiden der Laubmoose sind im Lichte positiv geotropisch, im Dunkeln negativ geotropisch; sie benützen Statolithenstärke. W.
- Blaringhem L. Les transformations brusques des êtres vivants. Paris (E. Flammarion), 1911. 12°. 353 pag., 49 fig. — Mk. 3·50.
- Brenner W. Beiträge zur Blütenbiologie. (Wissenschaftliche Beilage zum Jahresbericht der Realschule zu Basel 1909—1910.) 4°. 42 S.  
 Eingehende Schilderung des Bestäubungsvorganges von *Saxifraga granulata*, *Parnassia palustris*, *Tropaeolum majus*, *Aesculus Pavia*, *Orchis maculata*, *Listera ovata*, *Malaxis monophylla*, *Cypripedium Calceolus* mit Betrachtungen über Zusammenhang zwischen Wuchsform und Bestäubungsvorgang, über den zwischen Organisation und Lebens



gewohnheit der Besucher und Bestäubungsvorgang. Die sorgfältige Arbeit beweist neuerdings wie dankbar gerade die Blütenökologie für den mit geringen Behelfen arbeitenden Mittelschullehrer ist. W.

Buch H. Über die Brutorgane der Lebermoose. Helsingfors, 1911. 8°. 70 S., 3 Tafeln, 1 Tabelle.

Eine auf zahlreichen Beobachtungen beruhende, zusammenfassende Arbeit, die in gewissem Sinne ein Seitenstück der Arbeit von Correns über Brutorgane der Laubmoose darstellt. Die Arbeit behandelt zuerst die Gestalt und Ontogenie der Brutorgane, wobei insbesondere die Brutkörper von *Haplozia caespiticia* und dann die, vom Verf. Brutbüschel genannten, vegetativen Fortpflanzungsorgane der acrogynen Jungermanniaceen eingehende Beachtung fanden. Anschließend daran wird das Verhältnis der Ausbildung der Brutorgane zu der der Geschlechtsorgane behandelt. Der zweite Hauptabschnitt betrifft die morphologische Deutung der Brutorgane. W.

Campbell D. H. The Embryo-sac of *Pandanus*. (Annals of Botany, vol. XXV, nr. XCIX, July 1911, pag. 773—789, tab. LIX, LX.) 8°.

Die Entwicklung des Embryosackes von *Pandanus* zeigt eine Reihe sehr auffallender Eigentümlichkeiten. Der Embryosack entwickelt sich bis zum 4-kernigen Stadium normal; aus den beiden Kernen der Mikropylarregion geht ein typischer Eiapparat und ein Polkern hervor. Die zwei Kerne des des Andipodales des erfahren zahlreiche Teilungen, so daß schließlich bis zu 64 Kernen entstehen können; ein Teil derselben wird zu Antipodalzellen, ein anderer Teil verschmilzt untereinander und mit dem oberen Polkerne zu einem sehr großen Endospermkerne. W.

Darbishire A. D. Breeding and the Mendelian Discovery. London (Cassell and Co.), 1911. 8°. 282 pag., illustr. — Mk. 9.

Degen A. v. *Allium Ampeloprasum* L. var. *lussinense* Har. in Dalmatien und Kroatien. (Ungar. botan. Blätter, X. Bd., 1911, Nr. 8/10, S. 315—317.) 8°.

Gertz O. Om anthocyan hos alpina växter. Ett bidrag till Schneebergfloras ökologi. (Schluß.) (Botaniska Notiser, 1911, Heft 4, S. 209—229.) 8°.

Ihne E. Phänologische Karte des Frühlingseinzuges im Großherzogtum Hessen nebst Erläuterungen. (Arbeiten der Landwirtschaftskammer f. d. Großherzogtum Hessen. Heft 9.) Darmstadt, 1911. — Mk. 1·50.

Košanin N. Die Vegetation des Gebirges Jakupica in Makedonien. Eine pflanzengeographische und floristische Studie. (Glas srpske akademije, 85., pag. 184—252.) Mit 1 kolor. Karte, 5 photogr. Aufnahmen und 1 Zeichnung. Belgrad, 1911. 8°.

Cyrillisch.

Kränzlin F. *Orchidaceae-Monandrae-Dendrobiinae* und *Orchidaceae-Monandrae-Thelasinae*. [A. Angler, Das Pflanzenreich, 50. Heft (IV. 50 II. B. 21 und 23).] Leipzig (W. Engelmann), 1911. 8°. 182 S., 35 Textabb. und 46 S., 5 Textabb. — Mk. 11·60.

Kümmerle J. B. Über die Entdeckung eines Vertreters der Gattung *Pilea* auf dem Velebitgebirge. (Ungar. botan. Blätter, X. Bd., 1911, Nr. 8/10, S. 292—300.) 8°.

*Pilea microphylla* (L.) Liebm., vom Verf. oberhalb des Weilers Milkovica im mittleren Velebit aufgefunden. Die standörtlichen Verhältnisse

lassen nach dem Verf. eine Einschleppung der Pflanze ausgeschlossen erscheinen.

Kusnezow N., Busch N., Fomin A. *Flora caucasica critica*. I. 1 (pag. 1—64) und III. 8 (pag. 1—16). Jurjew, 1911. 8°.

Inhalt von I. 1: A. Fomin, *Polypodiaceae*. — Inhalt von III. 8: E. Busch, *Buzaceae*, *Empetraceae*, *Anacardiaceae*.

Nawaschin S. Über eine Art der Chromatindiminution bei *Tradescantia virginica*. (Ber. d. deutsch. botan. Gesellsch., Bd. XXIX, 1911, Heft 7, S. 437—449. Taf. XVI.) 8°.

Verf. konstatierte in den Schwesterzellen kurz nach dem Ablauf der ersten Kernteilung der Pollenmutterzelle ein einem Nucleolus ähnliches Körperchen, das sich von einem der Reduktionschromosomen ableitet. Er faßt diesen Chromatinnucleolus als Analogon des akzessorischen Chromosoms der Arthropoden auf. Die Entwicklung dieses Chromatinnucleolus ergibt dreierlei Pollenkörner, nämlich solche mit 12, solche mit 11 und solche mit 11 Chromosomen und dem Chromatinnucleolus. Es liegt nahe, diesen Fall mit dem die Geschlechtsbestimmung beeinflussenden Dimorphismus der männlichen Geschlechtszellen bei Tieren in Analogie zu bringen. W.

Nyárády E. Gy. Zwei Novitäten in der Flora Transsilvaniens. (Ungar. botan. Blätter, X. Bd., 1911, Nr. 8/10, S. 323—324.) 8°.

*Crepis succisifolia* (All.) Tausch (Bucsecsgruppe) und *Astragalus penduliflorus* Lam. (Rodnaer Gebirge).

Palladin W. Pflanzenphysiologie. Bearbeitet auf Grund der 6. russischen Auflage. Berlin (J. Springer), 1911. 8°. 310 S., 180 Textfig. — Mk. 8.

Petersen H. E. Om Mangelen af de for Umbellifererne ejendommelige ovre aborterede Aeg hos *Hydrocotyle* L. (Særtryk af Biologiske arbejder tilegnede Eug. Warming, den 3. November 1911, S. 151—158.) 8°.

Verf. konstatiert, daß bei *Hydrocotyle* in den Fruchtknotenfächern die verkümmerte Samenanlage, die bei allen anderen Umbelliferen neben der fertilen vorhanden ist, ganz fehlt. Er hält es für möglich, daß hiernach *Hydrocotyle* gar nicht zu den Umbelliferen, sondern zu den Araliaceen gehört.

Preuß P. Die Kokospalme und ihre Kultur. Berlin (D. Reimer), 1911. 8°. 221 S., 20 Textabb., 17 Tafeln. — Mk. 8.

Straßburger E., Jost L., Schenck H., Karsten G. Lehrbuch der Botanik für Hochschulen. Elfte umgearbeitete Auflage. Jena (G. Fischer), 1911. 8°. 646 S., 780 Textabb. — Brosch. Mk. 8, geb. Mk. 9.

Thiselton-Dyer W. T. *Flora of Tropical Africa*. Vol. VI., Sect. I., Part III (pag. 385—576). London (L. Reeve and Co.), 1911. 8°. — 8 s.

Inhalt: Th. A. Sprague, *Loranthaceae*; J. G. Baker and A. W. Hill, *Santalaceae*; W. B. Hemsley, *Balanophoreae*; N. E. Brown, J. Hutchinson and D. Prain, *Euphorbiaceae*.

Tschirch A. Über die Urfeige und ihre Beziehungen zu den Kulturfeigen. (S.-A., Naturf. Gesellsch. Zürich, 1911.) 8°. 18 S., 1 Textabb., 1 Karte.

Kurzer Bericht über die Untersuchungen des Verf. und Ravasinis, die in mehrfacher Hinsicht neue Resultate ergaben. Darnach zeigen die wilden Feigenbäume (vom Verf. *Ficus Carica Erinosyce* genannt) drei Generationen von Infloreszenzen, die „Profichi“, „Fichi“ und „Mamme“. Die

erstgenannten stellen die männliche Infloreszenz-Generation dar, die Fichi die weibliche, während die Mamme ausschließlich der Überwinterung der *Blastophaga* dienen. Von dieser wilden Form stammen zwei Kulturformen ab, der männliche *Caprificus* (nach dem Verf. *Ficus Carica Caprificus*) und die weibliche Kulturfeige (*F. C. domestica*). Beide weisen wieder drei Infloreszenzgenerationen auf; die des *Caprificus* heißen „Profichi“, „Mammoni“ und „Mamme“ und liefern keine eßbaren Feigen, wenn auch die Mammoni einzelne weibliche Blüten enthalten; die Generationen der Kulturfeigen heißen „Fiori di Fico“, „Pedagnuoli“ und „Cimaruoili“ und können durchwegs genießbare Feigen liefern. Die Kulturfeige zeigt dann noch eine weiter gehende Gliederung, deren Formen zum Teile mit, zum Teile ohne Kaprifikation reifen. W.

Wildeman E. de. Études sur la flore des districts des Bangala et de l'Ubangi (Congo Belge). Plantae Thonnerianae Congo-lenses, série II. Bruxelles (Misch et Thron), 1911. gr. 8°. 465 pag., 52 fig., 21 tab.

Winkler Hans. Über Pfropfbastarde. (S.-A. a. d. Verh. deutscher Naturf. u. Ärzte, 1911.) 8°. 21 S.

Zusammenfassende Behandlung des im Titel genannten Gegenstandes. Von besonderem Interesse ist die kurze Mitteilung, daß es dem Verf. gelang in neuester Zeit ein paar Formen zu erzielen, bei welchen die Deutung als Chimaeren nicht zutrifft, sondern die Möglichkeit der Verschmelzung zweier artverschiedener somatischer Zellen vorliegt. W.

Worgitzky G. Lebensfragen aus der heimischen Pflanzenwelt. Biologische Probleme. Leipzig (Quelle und Meyer), 1911. 8°. 299 S., 70 Textabb., 23 Tafeln. — Mk. 7.80.

Ein Buch, das die Ökologie der einheimischen Pflanzen in leicht verständlicher anregender Form behandelt, dabei sich von den so häufigen Übertreibungen vieler Vertreter derselben Richtung frei hält. Es ist als Lektüre für weitere Kreise und als Nachschlagebuch für Lehrer gewiß zu empfehlen. Ganz vorzüglich ist die illustrative Ausstattung mit Farbentafeln und mit Vegetationsbildern nach den bekannten schönen Aufnahmen der Firma Ostermaier in Dresden. W.

Zellner J. Zur Chemie des Fliegenpilzes (*Amanita muscaria* L.). (IV. Mitteilung.) (Sitzungsber. d. kaiserl. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Bd. CXIX, Abt. II b, Dezember 1910, S. 1207—1216.) 8°. 1 Abb.

Vgl. Jahrg. 1911, Nr. 1, S. 43.

## Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc.

### Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen  
Klasse vom 19. Oktober 1911.

Das w. M. Prof. Dr. R. v. Wettstein überreicht folgende Arbeit von Dr. Bruno Kubart aus dem Institute für systematische Botanik an der Grazer Universität: „Corda's Sphärosiderite aus dem Steinkohlenbecken Radnitz-Bräz in Böhmen nebst Bemerkungen über *Chorionopteris gleichenoides* Corda.“

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [061](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literatur-Übersicht. 487-493](#)